



VERBAND ANGESTELLTER APOTHEKER ÖSTERREICH
B e r u f l i c h e I n t e r e s s e n v e r t r e t u n g
 1091 Wien, Spitalgasse 31 / 3, Postfach 85
 Tel. 01 / 404 14 – 400, 01 / 402 03 69, Fax: 01 / 404 14-414, e-mail:info@vaaoe.at

Bundesministerium für
 Wissenschaft und Forschung
 Minoritenplatz 5
 A-1014 Wien

Wien, am 27. September 2007
 ZI.312ema/sb
 III-StellN.2007-UniG
 Mag. Mayer, DW 411

eMail: erwin.neumeister@bmwf.gv.at

Bundesgesetz, mit dem das Universitätsgesetz 2002 geändert wird

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Verband Angestellter Apotheker Österreichs bedankt sich für die Möglichkeit, zum im Betreff genannten Gesetzesentwurf Stellung nehmen zu können.

Da es sich beim Pharmaziestudium nicht um ein von übermäßigem Andrang betroffenes Studienfach handelt, sollte der freie Zugang zu diesem Fach erhalten bleiben.

Aus dem Entwurf zu § 124 Abs.1 sollte daher das Wort „Pharmazie“ gestrichen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Mag.pharm.Mag.iur. Albert Ullmer
 Präsident

Mag.iur. Norbert Valecka
 gf. Direktor